

Die Linke / Liste Solidarität
Fraktionsbüro 314
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim

E-Mail: fraktion@liste-solidaritaet.de

DIE LINKE
Liste
SOLIDARITÄT

7.11.2017

An das
Büro der Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Fr. Breunig

**Änderungsantrag zur DS 248/16-21 „Stipendium für Erzieher*innen in
Ausbildung weiterführen“**

In Teil B. Beschluss wird Punkt 2. folgendermaßen geändert:

2. das Stipendium wird ab dem Jahr 2018/2019 bei Erhöhung des monatlichen Betrags auf 300,- Euro für zunächst drei Jahre weitergeführt.

Begründung:

Wie 2013 in der DS 208a festgestellt ist „die Stipendienvergabe, verbunden mit einer mehrjährigen Mitarbeiterbindung ein legitimes Instrument der Mitarbeiterbindung und Anwerbung im Aus- und Fortbildungsbereich.“ Im ursprünglichen, auf einem gemeinsamen Vorschlag von Kita-SEB und ver.di beruhenden Antrag hatte die Linke/Liste Solidarität ein monatliches Stipendium von 500,- Euro für die zwei Jahre der schulischen Ausbildung vorgeschlagen. Der dann umgesetzte Magistratsvorschlag mit 200,- Euro monatlich im zweiten Jahr der schulischen Ausbildung wurde von uns als für zu gering eingeschätzt, um eine wesentliche Anwerbe- und Bindungswirkung zu entfalten. Immerhin konnten aber in Verbindung mit dem Stipendium vier Übernahmen als Fachkraft erfolgen, zwei weitere sind wohl noch möglich. Das Verfahren ist nunmehr verwaltungsmäßig eingeübt. Die Maßnahme sollte deshalb mit einer moderaten Erhöhung des Betrags und damit der Anreizwirkung fortgesetzt werden.

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität



Heinz-Jürgen Krug



An den
Stadtverordnetenvorsteher
Jens Grode
Marktplatz 4
65424 Rüsselsheim

Fraktion der CDU
in der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Rüsselsheim am Main

Michael Ohlert
Fraktionsvorsitzender
Rathaus/Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main

Matthias Metz
Geschäftsführer
matthias.metz@cdu-ruesselsheim.de
www.cdu-ruesselsheim.de

Rüsselsheim, 07. November 2017

Änderungsantrag zur Drucksache 248 /16-21:

Antrag:

Der Beschlusspunkt 3 wird wie folgt geändert:

ab dem Jahr 2018/2019 wird in jeder städtischen Kindertagesstätte eine Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Produkt Kindertagesstätten angeboten.

Es ist ein Pool für FSJ'ler zu schaffen, der es grundsätzlich ermöglicht in allen Einrichtungen die zum Sozialbereich der Stadt Rüsselsheim gehören eingesetzt zu werden.

Die Kosten sind im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Die grundsätzliche Schaffung von möglichst vielen Einsatzstellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr erhöht die Chance junge Menschen für eine eventuelle Ausbildung zu gewinnen. Eine Limitierung auf 3 Stellen würde diese Möglichkeit einschränken.

Michael Ohlert
CDU Fraktion